

**www.e-rara.ch**

**Versuch einer Beschreibung historischer und natürlicher  
Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel**

**Bruckner, Daniel**

**Basel, 1748-1763**

**Universitätsbibliothek Basel**

Shelf Mark: Rb 768:1-23

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-83278>

Von den Strassen.

---

**www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]



Von  
den Straßen.

§§ Weil Augst eine römische Pflanz- und Gränzstadt geworden, so folget nothwendig daraus, daß auch die Straßen von andern Städten her nach Augst und von Augst anderstwohin angelegt waren; hierüber ist auch kein Zweifel; In Itinerario Antonini wird deutlich gemeldet, daß von Solothurn naher Augusta Rauracorum zwey und zwanzig tausend Schritte weit sey; man muß aber erwegen, daß die römische Straße dazumahl über den obern Hauenstein bey Waldenburg noch nicht eingerichtet war, sondern daß man von Solothurn den Weg naher Olten den nidern Hauenstein, bey Homburg über Zeglingen, Gelterkinden, Sissach und Liesstal nehmen mußte. Also wird auch diese römische Straße bey Eschudy beschrieben:  
Saloduro

Saloduro Oltenam  
 Oltena Zeglingam.  
 Zeglinga, Augustam  
 Rauracorum.

Dieses war die Beschreibung von Aventico Helvetiorum, Petenifca, Saloduro Augusta Rauracum;

Eine andere gieng von Bindsch bey Bruch Vindonissa ad Rauracos über den Bözberg durch das Frichtahl naher Augst;

Von Augst lief die einte diser römischen Strassen fort, Vefontionem, das ist naher Bisanz; und diesen Weg hat der den Christen so gehäßige römische Kaiser Julian genommen, als er in dem Jahre 360. von Augst naher Vienne gereiset, und all da den Winter über sich aufhielt.

Die vierte Strasse lief dem Rhein nach von Augst naher Basel, Cambete und denn naher Straßburg;

Der übrigen Neben-Strassen nicht zu gedenken, welche zu den Castellen, dem Robur des Valentinian<sup>2</sup>, Arialbinum oder Binningen, Oline oder dem Holec, giengen.

Man kan mit Grunde muhtmassen, daß, da die Römer ihre vias militares oder Heersstrassen, darüber

darüber die Kriegsvölker zu marschiren und die Besatzungen abzuwechseln hatten, auf eine besondere Weise mit Steinen besetzt, sie werden auch allhier einige derselben angelegt haben; dessen ohngeacht hat man bis anhin in unserm Lande noch niemahls die geringste Spur davon entdeckt;

Die einte diser Strassen lief, wie schon ange-  
merkt worden, von Augst naher Arialbinum, Cam-  
bete und so fort nach Straßburg.

Ist nun Arialbinum Binningen, so gienge dise  
Strasse bey Muttenz vorbei, und so könnte allda  
eine Mansio, eine Mutatio, ein Posthaus gestanden  
seyn, allwo man ausruhete und das Gefährte, die  
Pferde, Esel oder Ochsen abwechselte.

